

Praxisnahe Berufsorientierung im MINT-Bereich Schuljahr 2020/2021 in der Gebietskörperschaft Stadt Erfurt

Maßnahmeträger/ Aktenzeichen:

Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V. / SFAM200065

Projektlaufzeit

07.09.2020 bis 31.07.2021

Projektziele:

Ziel der Maßnahme ist es die Schüler und Schülerinnen bei Ihrer Vorbereitung auf ein Studium im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich bzw. bei der Aufnahme einer technisch orientierten Ausbildung zu unterstützen.

Zielgruppe:

Zielgruppe des Teilprojektes des BWTW e.V. im Rahmen des Trägerverbundes des Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V. und der HWK Erfurt sind Gymnasiasten der Klassen 10 & 11 in der Stadt Erfurt, die sich eine spätere berufliche Laufbahn, egal ob Ausbildung oder Studium, im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) vorstellen können und sich dafür interessieren.

Diese Schulen beteiligen sich an unserem Teilprojekt:

- Gymnasialer Teil der Integrierten Gesamtschule in Erfurt
- Pierre de Coubertin Gymnasium in Erfurt
- Heinrich-Mann Gymnasium in Erfurt

Unser Angebot an die Schüler/innen – Berufsfelderproben:

Die Berufsfelderprobung kann in Unternehmen der MINT-Branche durchgeführt werden. Ziel der Berufsfelderprobung ist es, den noch bestehenden Orientierungsbedarf im Hinblick auf eine MINT-ausgerichtete Ausbildung bzw. Studium zu decken. Die Berufsfelderprobung ist ein Verfahren, bei dem Schülerinnen und Schüler Anforderungen eines von ihnen vor dem Hintergrund ihrer Interessen und Fähigkeiten bewusst ausgewählten Berufsfeldes über mehrere Tage zusammenhängend erleben. Hierbei erproben sie sich praktisch vertiefend in einem Berufsfeld. Ziel ist das Kennenlernen des Berufsfeldes durch praktische Tätigkeiten.

Ansprechpartner:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

Petra Langnau
Regionalverantwortliche Mittelthüringen
Tel.: 0361 24139-10

Manuela Rabold
pädagogische Mitarbeiterin
Tel.: 0361 24139-15

Förderer:

Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.